

Absender:

Drucksachen-Nr.
0741/2018

**Dietmar Thieser
Bezirksbürgermeister
Haspe**

Datum
31.07.2018



Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung

öffentliche Sitzung

Betr.:

Haushalt 2018

Hier: Mittelbereitstellung für den Schulgarten der Grundschule Geweke, Standort Spielbrink

04.09.2018 Bezirksvertretung Haspe

Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von bis zu 1.500,00 € für die Durchführung der notwendigen Maßnahmen im Schulgarten der Grundschule Geweke, Teilstandort Spielbrink zur Verfügung.

Begründung

Nach der Wiedereröffnung des Schulgebäudes der ehemaligen Grundschule Spielbrink soll der Schulgarten – der sich im Innenhof des Schulgebäudes befindet – für die Schülerinnen und Schüler als zusätzlicher Lernort wieder nutzbar gemacht werden, wie in dem Förderantrag in der Anlage dargestellt.

Für die erforderlichen notwendigen Maßnahmen

- das Setzen eines Zaunes, der die Kinder davor schützt, in die Tiefe zu fallen,
- das Aufnehmen der alten Treppe und Setzen einer neuen Treppe, die vom Schulflur in den Schulgarten führt und
- das Setzen eines neuen Weges, der durch den Schulgarten führt

wurde eine Kostenschätzung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen erstellt (siehe Anlage).

Nach den bisherigen in Eigenleistung erbrachten Schulgartenaktionen der Kinder, Eltern, Lehrer und dem Team der OGS sowie Objektbetreuer, sollte die Bezirksvertretung Haspe die erforderlichen Mittel für die noch notwendigen Maßnahmen zur Verfügung stellen.

Dietmar Thieser

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen

Förderantrag der GS Geweke

– mit Außenstelle Schulgebäude Spielbrink –

1. Projektbeschreibung „Schulgarten“

Nach der Wiedereröffnung des Schulgebäudes der ehemaligen Grundschule Spielbrink – als räumliche Auslagerung der Grundschule Geweke – im Jahr 2017, haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Schulgarten – der sich im Innenhof des Schulgebäudes befindet – für die Schülerinnen und Schüler nutzbar zu machen.

Im bevorstehenden Schuljahr 2018/2019 gibt es an der Außenstelle Spielbrink jeweils zwei Klassen des ersten (1c; 1d) und des zweiten Schuljahrs (2c; 2d) sowie eine Klasse des dritten Schuljahrs (3d). Die Schüleranzahl, die den Standort Spielbrink in dem kommenden Schuljahr besucht, beträgt in etwa 130 Schülerinnen und Schüler.

Diesen, aber auch den zukünftigen Schülerinnen und Schülern des Standortes, wollen wir einen Lernort in Form eines Schulgartens ermöglichen.

Vorstellbar ist:

- die Nutzung des Schulgartens im Rahmen des zu erteilenden Sachunterrichts in allen Schulklassen,
- die Nutzung des Schulgartens in Form von Arbeitsgemeinschaften (Garten AG's), die von Lehrerinnen und Lehrern gestaltet und geleitet werden,
- die Nutzung des Schulgartens in Form von Arbeitsgemeinschaften (Garten AG's), die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Offenen Ganztages gestaltet und geleitet werden.

Der Schulgarten als Lernort – sowohl als Einbindung in den Sachunterricht als auch in Form verschiedener Arbeitsgemeinschaften – soll den Schülerinnen und Schülern unmittelbare Begegnungen mit Natur und Lebewesen ermöglichen, die das Verstehen von biologischen und ökologischen Zusammenhängen fördern. Das ist eine Voraussetzung dafür, dass sich Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen entwickeln.

Wenn der Schulgarten wieder nutzbar ist, dann ergeben sich u.a. folgende Möglichkeiten:

- das Anlegen von Kräuter- und/oder Gemüsebeeten,
- die Pflege der angelegten Beete,
- das Einsäen verschiedener Pflanzen,
- das Beobachten und Beschreiben des Wachstums der Pflanzen,
- das Sammeln verschiedener Materialien aus der belebten Natur,

- das Beobachten von Insekten und anderen Tieren,
- die Pflege des bereits angelegten Teiches.

2. Getroffene Maßnahmen

Um den Schulgarten wieder nutzbar zu machen, wurden bereits einige Maßnahmen im Rahmen verschiedener Aktion durchgeführt. Beteiligt daran waren die Schülerinnen und Schüler der GS Geweke (Standort Spielbrink) sowie deren Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer, der Objektbetreuer des Schulgebäudes und das Team des Offenen Ganztages.

Gemeinsam haben alle Schulmitglieder:

- den Wildwuchs im Schulgarten entfernt,
- den Erdboden umgegraben,
- neuen Mutterboden aufgeschüttet,
- Rasensamen ausgesät,
- den Teich abgepumpt und gesäubert,
- den Teich wieder mit Wasser befüllt,
- Teichbewohner (Fische) in den Teich eingesetzt und
- die Sitzbänke des Schulgartens abgeschliffen und geölt.

Die notwendigen Materialien wurden zum einen von Spendengeldern der Eltern finanziert, zum anderen von der ortsansässigen Firma Farben Thüner in Form von Sachspenden zu Verfügung gestellt.

3. Notwendige Maßnahmen

Damit wir den Schulgarten – wie in beschriebener Form – nutzen können, sind noch folgende Maßnahmen notwendig:

- das Setzen eines Zaunes, der die Kinder davor schützt in die Tiefe zu fallen,
- das Aufnehmen der alten Treppe und Setzen einer neuen Treppe, die vom Schulflur in den Schulgarten führt und
- das Setzen eines neuen Weges, der durch den Schulgarten führt.

Thorsten Kleineidam

GS Geweke (mit Standort Spielbrink)

Konrektor

Tel.: 02331-340009-0

Kostenschätzung Schulgarten GS Spielbrink

Menge	Einheit	Leistung	EP	GP
16	St	U Form Steine als Treppe aufnehmen und neu setzen	12,00	192,00
16	m ²	Unkräuter auf Wegefläche entfernen	2,50	40,00
16	m ²	Schotter regulieren und verdichten	1,5	24,00
1	m ³	Schotter liefern	22,00	22,00
1	m ³	Dolosand liefern	45,00	45,00
17	m	Holzzaun liefern und setzen	45,00	765,00
2	Std	Lohnarbeiten	43,00	86,00

1.174,00

223,06

1.397,06

102,94

1.500,00

19%

Aufrundung